

## Antwort der Frau Giffey auf unser Schreiben vom 23.11.2021

Sehr geehrter Herr Langer,  
Sehr geehrter Herr Widder,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Franziska Giffey. Frau Giffey hat mich gebeten, Ihnen auf Basis der aktuellsten Entwicklungen zu antworten und dem komme ich sehr gerne nach.

„Vielen Dank für Ihre E-Mail und die damit verbundene Nachfrage zur Grundwasserproblematik im Rudower Blumenviertel.

Direkt nach meiner Wahl als Abgeordnete für den Wahlkreis Rudow habe ich mich diesem drängenden Thema angenommen.

In einem ersten Schritt ging es darum, die Laufzeit der Brunnengalerie über den 31.12.2021 zu verlängern und damit das Abschalten der Anlage zu verhindern. Ich stand dazu im Kontakt mit der zuständigen Senatorin Regine Günther. Sie hatte mir zugesagt, dass es Anfang Dezember dazu eine Entscheidung im aktuellen Senat geben soll. Erst letzte Woche wurde dem Senat mitgeteilt, die wasserbehördliche Erlaubnis für den Betrieb einer grundwassersenkenden Brunnenanlage im Neuköllner Blumenviertel um ein weiteres halbes Jahr – und damit bis Ende Juni 2022 – zu verlängern. Damit wird das akute Problem, das durch eine Abschaltung Ende des Jahres entstehen würde, erstmal abgewendet. Die Senatsverwaltung wird ebenso die Laufzeit ihrer Unterstützungsangebote verlängern und die Anlieger\*innen im Blumenviertel darüber zeitnah informieren. So soll allen Betroffenen im Blumenviertel erneut die Möglichkeit gegeben werden, insbesondere Beratungs- und Planungsleistungen wahrzunehmen. Sofern es die pandemische Lage zulässt, ist eine Informationsveranstaltung für Frühjahr 2022 geplant.

In einem nächsten Schritt muss die Problematik langfristig und dauerhaft gelöst werden. Dafür habe ich mich in den Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Grünen und Linken eingesetzt. Damit die Menschen im Blumenviertel nicht weiter um ihre Häuser bangen müssen. Im Koalitionsvertrag haben wir festgehalten: „Die Koalition wird in Gebieten, in denen sich in Folge der Wiedervereinigung Grundwasserstände in nicht vorhersehbarer Weise signifikant verändert haben, wie zum Beispiel im Blumenviertel, die Anwohner\*innen dabei unterstützen, ihre Gebäude gegen Grundwasserschäden zu schützen. Dazu zählt auch eine finanzielle Förderung.“

Sobald die neue Landesregierung gebildet ist, wird sich der neue Senat der Problematik annehmen. Ich werde mich als direkt gewählte Abgeordnete weiter für eine dauerhafte Lösung stark machen und bleibe gerne weiterhin Ihre Ansprechpartnerin für Berliner Landespolitik und darüber hinaus.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Franziska Giffey“

Mit herzlichen Grüßen  
i.A. Dorothee Stahlberg

---

**DOROTHEE STAHLBERG**  
**SPD LANDESVERBAND BERLIN**

*BÜRGERSERVICE*

Kurt-Schumacher-Haus | Müllerstr. 163 | 13353 Berlin  
mail [buergerservice.berlin@spd.de](mailto:buergerservice.berlin@spd.de) | fon 030 4692 222

[#ZukunftshauptstadtBerlin](#)

## Schreiben an Frau Giffey am 23.11.2021

Sehr geehrte Frau Giffey, sehr geehrte Frau Jarasch, sehr geehrter Herr Dr. Lederer,

Sie bereiten z. Z. den Regierungswechsel in Berlin vor.

Für die Bewohner des Buckower-Rudower Blumenviertels und seiner angrenzenden Gebiete appellieren wir an Sie, zum bevorstehenden Neubeginn Ihrer Regierungsarbeit in der Koalition keine gravierenden Eingriffe in lebenswichtige Belange der Berliner Bevölkerung zuzulassen. Dazu gehört die von der Senatsverwaltung UVK während der abgelaufenen Legislaturperiode wiederholt angekündigte / angedrohte ersatzlose Abschaltung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg im Blumenviertel zum 31.12.2021. Ihnen ist bekannt, dass diese Anlage seit dem Jahr 1997 das Blumenviertel flächendeckend vor hohen Grundwasserständen schützt. Bei ihrer ersatzlosen Abschaltung drohen der Bevölkerung im Blumenviertel ab Januar 2022 Schäden an Leben und Gesundheit sowie enorme Gefahren für die Standsicherheit hunderter Gebäude.

Wir bitten Sie dringlich, zuerst die Abschaltung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg zum 31.12.2021 zu unterbinden, um dann - äquivalent zur Altanlage - nachhaltige Schutzmaßnahmen für das Blumenviertel einzuleiten; siehe dazu unser beigefügtes SOS! Dezember 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Langer   Wolfgang Widder

Vertreter der Betroffenen am Runden Tisch Grundwassermanagement 2012 für den max. Einzugs- und Einflussbereich des Wasserwerkes Johannisthal (Ortsteile Rudow, Buckow-Ost, Johannisthal, Späthsfelde und Baumschulenweg)  
[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)